

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 1 (1915)
Heft: 29

Vereinsnachrichten: Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner
der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Krankenkasse

des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannte Kasse)

Zwei für unsern Stand recht typische Krankheitsfälle erlebte lektin unsere soziale Institution. Leitete da in der Pause ein junger, froher Lehrer einige Spiele bei seinen Kleinen. Ein Fehltritt — — und er zog sich einen Bauchbruch zu, der 30 Tage Spitalbehandlung nötig machte. 120 Fr. Krankengeld halfen ihm in etwa über die peinliche Situation hinweg. Der erste Krankentag war zugleich der erste Tag seiner Bezugsberechtigung (Beginn des vierten Monats der Mitgliedschaft). Dieser Fall bildet eine beredte Illustration zur stereotypen Antwort so manchen jungen Lehrers, wenn er auf unsere Krankenkasse aufmerksam gemacht wird: „Ich brauche keine Krankenkasse, ich bin ja noch — jung!“

Ein anderer junger Kollege, kaum von seiner Krankheit genesen, mußte der Mobilisation Folge leisten. Er wurde aber ins Krankenzimmer versetzt und entlassen. Die einmonatliche ärztliche Behandlung und die herrliche Luft seiner Heimat, zu Füßen der St. Galler Oberländerberge, haben ihn, so hoffen wir zuversichtlich, für die Schularbeit wieder gestärkt. Ein Krankengeld wie oben, griff ihm tüchtig unter die Arme.

Trotzdem in den 7 Monaten des laufenden Rechnungsjahres zirka Fr. 550 Krankengelder ausbezahlt wurden, ist unser Hr. Finanzminister neuerdings unter die Kapitalisten gegangen und hat sich eine Tausenderobligation erworben. Vorwärts in diesem Tempo!

Arbeitslehrerin

mit Patent für verschiedene Kantone sucht Stelle. Adresse unter 80 „Schweizer-Schule“ bei Haafenstein & Vogler, Luzern.

In die **Zentralschweiz** gesucht
ein

Internatslehrer

als Stellvertreter für das Schuljahr 1915/16.

Anfragen unter Ziffer 77 Schw an Haafenstein & Vogler, Luzern.

An der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914 prämiert

„m³ Klapp“

Anerkannt bestes Veranschaulichungsmittel in der Geometrie und zur Einführung in das metrische Mass- und Gewichtssystem. Prospekte durch R. Jans, Lehrer, Ballwil. 1

„Sprüche und Gebete für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“.

Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct. Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Institut der Benediktinerinnen auf Maria-Rickenbach (Nidw.),

wegen seiner herrlichen sonnigen Lage mitten in den Alpen, 1167 M. über Meer, besonders geeignet für

Körperlich schwächliche und erholungsbedürftige Kinder.

Primarschule. Praktische Haushaltung. Nähturse. Kunststicken etc. Familienleben. Mäßige Preise.

Man verlange Prospekte von der Sr. Präfektin. 81

Französ. Sprache.

Institut Ruffieux

in H 942 B

La Tour de Trême.

Ferienaufenthalt für Studenten, Lehrer und Prof.